

Tagungsort

LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstr. 14-16
53115 Bonn

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen in der Umgebung in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Zum Film

Anhand von Zeitzeugeninterviews mit Holocaust-Überlebenden, deutschen Politikern und Vertretern der Conference on Jewish Material Claims Against Germany (Claims Conference) untersucht der Dokumentarfilm von Roberta Grossman die Geschichte der Verhandlungen um die Wiedergutmachung national-sozialistischer Verbrechen. Filmmaterial aus Archiven, nachgestellte Szenen sowie die Erinnerungen des letzten bei Entstehung des Films noch lebenden jüdischen Delegationsteilnehmers Benjamin Ferencz zeichnen das Bild einer langsamen Annäherung. Finanziert wurde der Film vom Bundesministerium der Finanzen und der Claims Conference.



SCAN ME

2022, 74 min, dt./engl.

Pressekontakt
Bundesministerium der Finanzen
E-mail: Presse@bmf.bund.de
Tel.: 0 3018 682 – 4291



Druck: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel. 0221 809 – 2418



Auftakt zur deutsch-jüdischen Verständigung?

Das Luxemburger Abkommen von 1952 in regionalgeschichtlicher Perspektive

LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn, Tel. 0228 9834 – 0
rheinische-landeskunde@lvr.de, www.rheinische-landeskunde.lvr.de

Bildnachweis: Bundeskanzler Konrad Adenauer (r. mit Zylinder) während der Einweihung der neuen Synagoge in der Kölner Roonstraße, Foto: Simon Müller, 20.9.1959. (Bundesarchiv)

Das am 10. September 1952 unterzeichnete Luxemburger Abkommen ist ein Meilenstein der Wiedergutmachung. Erstmals übernahm die Bundesrepublik Deutschland die Verantwortung für die im Nationalsozialismus begangenen Gräueltaten an den europäischen Juden.

Der Dokumentationsfilm „Reckonings – The First Reparation“ spürt den langen und hochkomplexen Verhandlungen nach. Die regionalen Auswirkungen des Abkommens behandelt unsere Veranstaltung in einer Podiumsdiskussion, die auch fragt: Wie veränderten sich Gestalt und Verständnis dieser Gegenwarts- und Zukunftsaufgabe in regionalgeschichtlicher Perspektive?

In der Lounge des LVR-LandesMuseums werden die Wanderausstellungen „70 Jahre Luxemburger Abkommen“ und „1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland“ gezeigt.

PROGRAMM

17.00 Uhr
Begrüßung

17:10 Uhr
Einführung
Dr. Helmut Rönz, Bonn

17:20 Uhr
Einführung in den Film
Dr. Kai Wambach, Bonn

17:40 Uhr
Filmvorführung „Reckonings – The First Reparations“

19:00 Uhr
Anschließend diskutieren:
Landesrätin Dr. Corinna Franz, Köln
Staatssekretär Werner Gatzert, Berlin
Dr. Thomas Grotum, Trier
Abraham Lehrer, Berlin/Köln

Moderation: *Prof. Dr. Christine G. Krüger, Bonn*

19:45 Uhr
Empfang

Der Landschaftsverband Rheinland,
LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte,

lädt Sie

in Kooperation mit dem

Bundesministerium der Finanzen

herzlich ein zur Abendveranstaltung mit Filmpräsentation

Auftakt zur deutsch-jüdischen Verständigung?

**Das Luxemburger Abkommen von 1952 in
regionalgeschichtlicher Perspektive**

am Mittwoch, 6. September 2023
im LVR-LandesMuseum Bonn,
Colmantstr. 14-16, 53115 Bonn.

Bitte melden Sie sich bis zum **1.9.2023** an unter
E-Mail: **rheinische-geschichte@lvr.de**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Lieber Herr Schäffer!

Wir kommen m.E. nicht darum herum, in dieser Legislaturperiode noch das Wiedergutmachungsgesetz zum Abschluss zu bringen. Wollen wir uns einmal darüber unterhalten?